



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstraße 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de
www.josh-frey.de

Lörrach, den 18. Februar 2022

Deutsch-Französische Initiative für mehr grenzüberschreitenden Eisenbahnstrecken am Oberrhein

Joshua Frey, Vize-Präsident des Oberrheinrates, und Brigitte Klinkert, Elsassrätin und beigeordnete Ministerin im Arbeitsministerium in Frankreich, wandten sich kürzlich gemeinsam in einem Schreiben an das Bundesverkehrsministerium in Berlin. Darin fordern sie Bundesverkehrsminister Volker Wissing auf, die Strecken Colmar-Freiburg und Karlsruhe-Rastatt-Hagenau-Saarbrücken bei der Europäischen Kommission als wichtige europäische Schienenstrecken anzumelden. Erst dadurch könnten diese ins Transeuropäische-Verkehrsnetz aufgenommen und darüber auch gefördert werden.

Joshua Frey und Brigitte Klinkert sehen die Reaktivierungen dieser Strecken als wesentlich an, um ein stabiles und starkes europäisches Schienennetz zu erhalten. „Dass wir mehr Lückenschlüsse zwischen der Rheintalbahn auf deutscher Seite und der Französischen Schiene brauchen hat uns nicht zuletzt die Situation nach der Havarie am Rastatter Tunnel in 2017 gezeigt. Damals kam es über längere Zeit zu einer Streckensperrung für Güter- und Personenverkehr am Oberrhein. Dies hatte nicht nur wirtschaftliche Konsequenzen, sondern auch Folgen fürs Klima, da der Verkehr sich teilweise wieder auf Autos und LkWs verlagerte. Deswegen bin ich überzeugt, dass jede Querverbindung zum französischen Schienennetz mehr Stabilität ins Europäische Netz bringt“, so der Lörracher Landtagsabgeordnete.

In der Oberrheinregion seien sich auf französischer, deutscher und Schweizer Seite alle einig, dass diese zusätzlichen Verbindungen sehr wichtig seien. „Auch die französische Regierung hat sich hierzu schon positiv geäußert. Jetzt braucht es nur noch ein klares Signal aus Berlin, dass die Kommission mit der Aufnahme der beiden Strecken ins Transeuropäische-Verkehrsnetz eine schnellere Reaktivierung dieser Bahnen ermöglicht“, ergänzt der Grünen Abgeordnete und Vizepräsident des Oberrheinrates.

Brigitte Klinkert ist der Ansicht, dass die Realisierung dieser beiden grenzüberschreitenden Eisenbahnstrecken stark von ihrer Finanzierung abhängt. Ihre Aufnahme in das TEN-V-Netzwerk ist entscheidend, um europäische Subventionen zu erhalten. "Wir dürfen nicht vergessen, dass diese Bahnverbindungen im Aachener Vertrag als vorrangige Projekte verankert sind. Ihre Aufnahme in das TEN-V nicht zu unterstützen, bedeutet, dieses Engagement in Frage zu stellen."